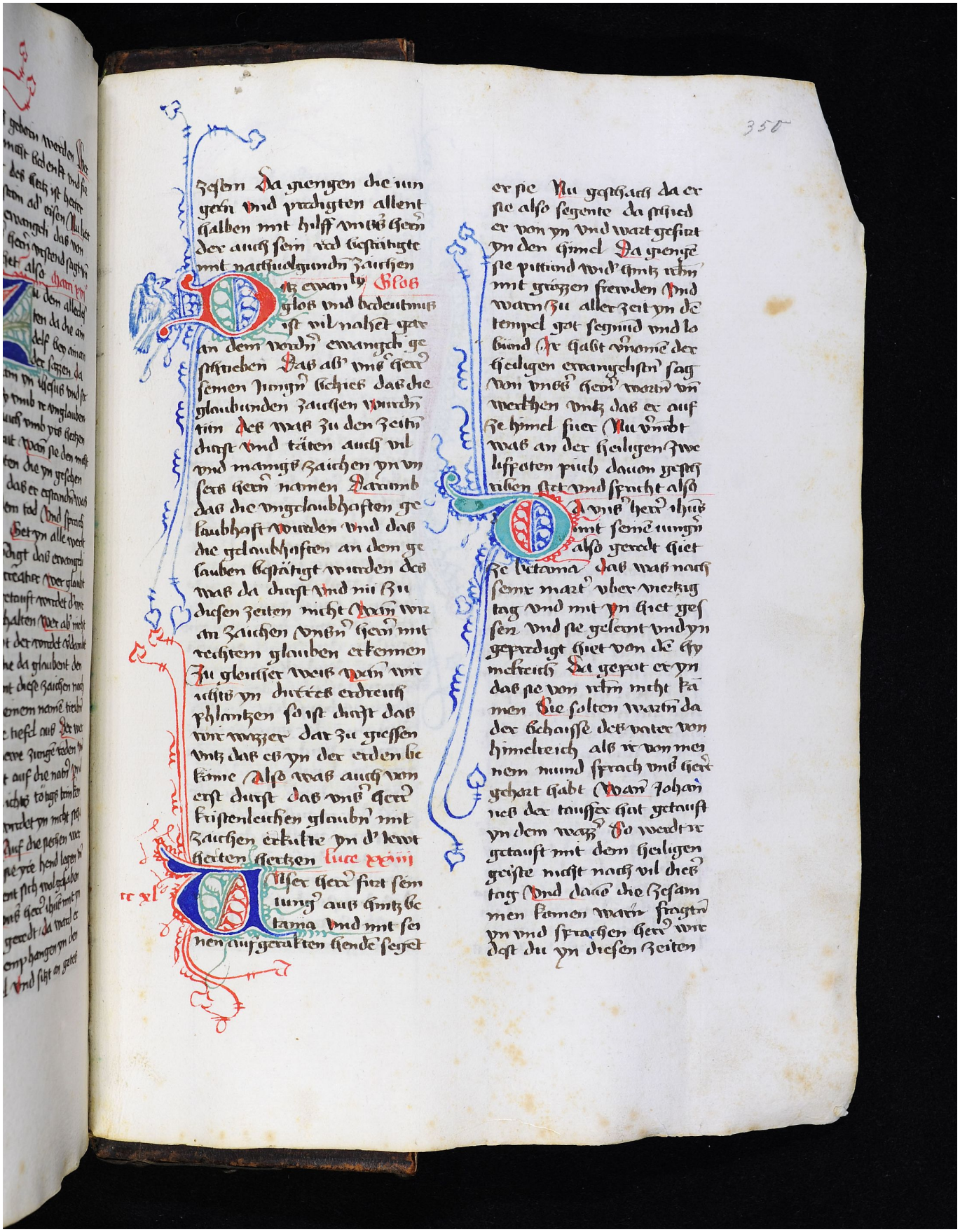
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



350

zehen Da grengen die nun
gern vnd prachten allent
halben mit hilff vnsers herrn
der auch sein red bestätigte
mit nachuolgenden zaichen
Glos
Es ewan ly glos vnd bedeutnus
ist vil nahet gar
an dem wordn ewangeli ge
schreben Das alb' vnser herr
seinen jungn liches das die
glaubenden zaichen vnterch
tun des was zu den zeiten
durft vnd täten auch vil
vnd mangls zaichen yn vn
sers herrn namen Darumb
das die vngelaubhaften ge
laubhaft wurden vnd das
die gelaubhaften an den ge
lauben bestätigt wurden des
was da durft vnd nit zu
diesen zeiten nicht Wan wir
an zaichen vnsrn herrn mit
reichtem glauben erkomen
zu gleuser weis Wan wir
ichts yn durres erdreich
phlantzen so ist durft das
wir wazzer dar zu gressen
vntz das es yn der erden lie
kome Also was auch von
erst durft das vnser herr
cristenleuchen glaubn mit
zaichen erkulte yn d' kewt
herten ffertzen Luce xxiiii
Vnser herr fiert sein
jungn aus vntz be
tania vnd mit sei
nen aufgerakten hende segnet
er sie Nu geschach da er
sie also segente da schied
er von yn vnd wart gefirt
yn den himel Da grengen
sie pittend wid' vntz rchn
mit grüzzen freuden vnd
warn zu aller zeit yn de
tempel got segnend vnd lo
bend Er habt vnsrn de
heiligen ewangelisten sag
von vnsers herrn worten vn
werchen vntz das er auf
ze himel fiert Nu vnrbt
was an der heiligen zwe
lffaten puch davon gesch
riben stet vnd sprecht also
Dannes herr ihesus
mit seinen jungn
also geredt hiet
ze betania das was nach
seiner mart vber vierzig
tag vnd mit yn hiet ges
sen vnd sie gelernt vnd yn
gepredigt hiet von de hy
melreich Der gebot er yn
das sie von rchn nicht kä
men Sie solten warten da
der behaisse des vater von
himelreich als er von mei
nem mund sprach vnd hiet
gehört habt Wan Johan
nes der tauffer hat getauft
yn dem wazz So wert er
getauft mit dem heiligen
geiste nicht nach vil dies
tag vnd dare die besam
men komen warn fragten
yn vnd sprachen herr wir
dest du yn diesen zeiten